



INA ELISABETH GRÜTTNER
DIPLOM-PSYCHOLOGIN
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

PraxisGemeinschaft Meesenring
Meesenring 2
23566 Lübeck

Behandlungskosten und Regelungen

- 1. Elternberatung:** Der Regelsatz für eine Beratung für Eltern (als Paar oder im Beisein der Kinder) à 75 Minuten beträgt 180,- €. Eine Beratung für einen Elternteil à 75 Minuten kostet 150,- €.
- 2. Einzeltherapie:** Eine Einzelsitzung à 50 Minuten kostet zwischen 100,- € und 120,- € (abhängig von den jeweiligen Einkommensverhältnissen). In der Regel dauert eine Therapieeinheit 75 Minuten.
- 3. Paartherapie:** Eine Sitzung à 75 Minuten kostet 180,- €. In einem Behandlungssetting mit 2 TherapeutInnen wird der doppelte Betrag erhoben.
- 4. Einzelsupervision/Einzelcoaching:** Eine Supervisions- oder Coachingsitzung kostet pro 50 Minuten zwischen 120,- € und 150,- € (abhängig von den jeweiligen Einkommensverhältnissen)

Absagebedingungen: Eine Einzel-, Paar- und Supervisionssitzung sowie ein Elternberatungstermin müssen spätestens 48 Stunden vor Sitzungsbeginn abgesagt sein, ansonsten werden sie berechnet, wie gehalten.

Es gelten die allgemeinen Rechtsbedingungen für Heilbehandlungen.

Gesetzliche Krankenversicherungen übernehmen in der Regel keine Kostenerstattung für Behandlungsleistungen gemäß Heilpraktiker Gebührenverordnung (GebüH). Im Einzelfall kann es sich lohnen, bei Ihrer privaten Krankenkasse oder Zusatzversicherung nachzufragen, ob nach der Gebührenverordnung für Heilpraktiker (GebüH) Kostenzuschüsse gewährt werden können.

Behandlung und Honorar:

HeilpraktikerInnen üben ihren Beruf eigenverantwortlich aus und zählen zu den freien Berufen im Sinne des § 18 EStG. Die Tätigkeit der HeilpraktikerInnen beruht auf einem zum bürgerlichen Recht gehörenden Dienstvertrag mit dem/der PatientIn. Der Vertrag ist laut § 145 BGB nicht an eine Form gebunden und kann auch ohne ausdrückliche Vereinbarung durch schlüssige Handlungen zustande kommen. Der/die HeilpraktikerIn schließt mit dem/der PatientIn einen Dienstvertrag (§§ 611 - 630 BGB), der ihn zur Leistung der versprochenen Dienste, wie Bemühen um Heilung oder Linderung der Krankheit im gegenseitigen Einverständnis, den/die PatientIn zur Gewährung einer Vergütung verpflichtet. Nach § 611 BGB ist die Höhe der Vergütung der freien Vereinbarung zwischen HeilpraktikerIn und PatientIn überlassen. Wenn beim Zustandekommen des Behandlungsvertrages über eine Vergütung nicht gesprochen wurde, so gilt sie doch nach § 612 BGB als vereinbart. Ist in Ermangelung einer Taxe die Höhe der Vergütung nicht bestimmt, so ist die übliche Vergütung als vereinbart anzusehen (§ 612 Abs. 2). Die Höhe der üblichen Vergütung resultiert aus der Bestimmung der Leistung nach billigem Ermessen (§ 315 BGB). Dazu gilt das Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker (GebüH). Die Kostenerstattung durch Versicherungen erfolgt unabhängig von dem Behandlungsvertrag (Dienstvertrag) zwischen HeilpraktikerIn und PatientIn. Die mit Ihnen vereinbarten Behandlungskosten sind von der Erstattungshöhe Ihrer Versicherung unabhängig. Bitte informieren Sie sich vor Behandlungsbeginn bei Ihrer Versicherung.